

Familie

TR/HP, DM/BZ

Von mathi

Kapitel 2: Winkelgasse

Winkelgasse

Harry, Draco, Pansy und Blaise gingen zusammen zum Klassenzimmer für Zaubertränke, da sie sowieso wieder in den Kerkern lebten, brauchten sie nicht so früh los zu gehen. Als sie vor dem Klassenzimmer ankamen, sahen sie schon einige Gryffindors, unter denen Ron war, stehen. Alle, bis auf einer, schauten Harry sowie Draco hasserfüllt wie auch angewidert an. Ron trat auf Harry zu, der sich etwas näher an den Blonden gedrängt hatte, und blieb direkt vor ihm stehen, so das auch Harry stehen bleiben musste. „Na sie mal einer an. Potter, das du dich noch blicken lässt ist wirklich ein Wunder.... Machst du jetzt auch schon für die Slytherins deine Beine breit“ meinte er verächtlich und gehässig. Harry, konnte sich nicht verteidigen, ihm viel nichts ein, außer das er sofort umdrehen wollte, um seine Ruhe, von all den Beleidigungen zu haben. Draco, dem die Situation überhaupt nicht gefiel, wollte gerade etwas erwidern, wurde er auch schon von seinem Lehrer unterbrochen. „Mr. Weasley einen Monat Nachsitzen, Strafarbeit bei Filch und 50 Punkte Abzug von Gryffindor! Wegen einer so dreisten Beleidigung eines Mitschülers.“ Ron war sichtlich wütend, nicht nur das ganz Slytherin jetzt auf Harrys Seite steht, nein jetzt hält auch noch die Fledermaus zu ihm. Ron schaute den Schwarzhaarigen abwertend an und ging mit gehobenen Kopf, gefolgt von den weiteren Gryffs, ins Klassenzimmer.

Harry war immer noch erstarrt und rührte sich nicht, außerdem kämpfte er noch mit den Tränen, denn so was hatte er nicht von Ron erwartet. Draco ging auf ihn zu, nahm ihn in den Arm und flüsterte ihm beruhigende Worte ins Ohr.

Die anderen Slytherins schauten etwas verwundert und verwirrt auf die Beiden, wussten sie doch nicht worum es ging. Snape, der auch noch vor der Tür stand schaute auch verwundert auf die zwei früheren Feinde. „Mr. Potter, kommen sie bitte nach dem Unterricht noch vor zu mir.“ Meinte Severus und ging in die Klasse. Die restlichen Slytherins folgten ihm, somit auch Draco und Harry. Sie setzten sich in die erste Reihe, weit weg von den Gryffindors. Der schwarzhaarige Slytherin hatte sich wieder so einigermaßen beruhigt und konnte sogar schon wieder etwa lächeln, auch wenn ihm dazu gar nicht zu mute war, denn er dachte, dass er immer noch von Professor Snape so fertig gemacht werden würde. Ein kleines zittern überrollte ihn und er versuchte angestrengt nicht an Ron, oder irgendetwas anderes denken, was ihm in irgendeiner weiße verunsichern könnte. Draco merkte Harrys unbehagen und lehnte sich zu ihm rüber. „Hey, du brauchst dir bei Onkel Sev keine Gedanken machen. Er macht keinen

Slytherin in der Öffentlichkeit nieder. Außerdem komm ich nachher mit vor, dass du nicht allein sein musst, okay?" fragte er. Harry sah ihn dankbar an und nickte. Währenddessen schrieb Severus das Rezept für den Trank an die Tafel. Sie wollten heute ein Veritaserum brauen und Harry hoffte nur, dass er dieses mal schaffen würde.

„Sie werden sich zuerst das Rezept abschreiben und danach die Zutaten holen! Anfangen!“ schnarrte Snape und setzte sich hinter sein Schreibtisch.

Harry schrieb sorgfältig das Rezept ab und holte anschließend die Zutaten, dann schlug er sein Buch auf und suchte die Anleitung, in welcher Reihenfolge er die Zutaten reintuen musste. Danach machte er sich konzentriert an die Arbeit und schaffte es doch tatsächlich am Ende der Stunde einen perfekten Trank gebraut zu haben. Als er zu Draco sah, bemerkte er das er auch fertig war und dieser sich zu ihm gebeugt hatte und seinen Trank musterte. „Wow Harry, sorry wenn ich das jetzt sage, aber ich hätte nicht gedacht das du den Trank perfekt gebraut hast und das allein! Super!“ Draco grinste ihn an und er wurde sofort etwas verlegen. „Die Zeit ist um, bring die Tränke beschriftet nach vorne“ konnten sie Sevs Stimme hören. Sofort füllten sie ihren Trank in eine Viole und beschrifteten sie, danach brachten sie sie nach vorne und gingen zurück zu ihrem Platz. Snape entließ alle und nur Draco und Harry blieben zurück.

Der Tränkeprofessor kam auf beide zu und blieb direkt vor ihnen stehen. „Mr. Potter und Draco kommt bitte mit in mein Büro.“ Sagte er und ging voran. Aus dem Klassenzimmer raus und tiefer in die Kerker hinein. Schließlich blieben sie vor einer Tür stehen und gingen rein. Severus setzte sich hinter seinem Schreibtisch und bot Draco und Harry die Plätze vor seinem Tisch an. „Was willst du von Harry, Onkel Sev?“ fragte der Blonde Slytherin. Gefragter seufzte. „Na ja Tom hat mir erzählt das Dumbledore dein Konto bei Gringotts belagert, Harry. Deswegen wollte ich dich sprechen.“ Erklärte er und der Schwarzhaarige nickte. „Also, Tom meinte das wir das so schnell wie möglich rückgängig machen müssen, dem stimme ich auch vollkommen zu, deswegen frage ich dich, ob es dir passt, wenn ich dich und Draco vom Unterricht befreien soll, das du mit Tom und Draco in die Winkelgasse gehst und das regelst.“ Erklärte der Ältere den beiden Slytherins. Harry überlegte kurz bevor er antwortete: „Aber was ist mit Dumbledore, er wird doch merken was wir vorhaben oder? Sonst würde es mir schon passen.“ „Das mit Dumbledore lass mal meine Sorgen sein, Harry. Jedenfalls zählt jetzt erst mal das du dein Geld zurück bekommst.“ Wieder konnte er nur nicken, denn ihm viel nichts ein was er hätte sagen können.

Also war beschlossen, das Harry und Draco Tom im Tropfenden Kessel treffen sollten. Harry fragte sich wie Voldemort es schaffte einfach so über die Straßen laufen zu können, und niemand bemerkte das er der Schrecken der Zaubererwelt war. Doch gingen sie zusammen raus aus dem Pup und in die Winkelgasse. Direkt Gringotts ansteuernd.

Als sie in der Bank ankamen, gingen sie sofort zum Schalter eins und beantragten ein Gespräch mit dem Leiter von Gringotts. „Jawohl Sir!“ wurde auf Toms befehl geantwortet und der Kobold ging in den hinteren Teil der Bank. Nach Minuten kam er mit einem Mann, Mitte 40 zurück. „Hallo, mein Name ist Jason Wink. Was kann ich für Sie tun?“ fragte der Mann. „Ich bin hier mit Harry Potter, er will etwas mit seinem Verließ klären!“ antwortete Tom kalt. Wink erschauerte, nickte aber schnell und führte sie in sein Büro. „Als Mr. Potter was möchten sie gerne?“ fragte Mr. Wink. Doch wieder sprach Tom für Harry, sie hatten es so ausgemacht, das Harry so wenig wie nötig sprechen sollte, da er mit der Sache immer noch nicht klar kam. „Wie schon

gesagt wir wollen etwas mit seinem Konto klären. Wer hat alles zugriff auf sein Konto?" fragte Tom eisig. Diesmal erschauerte nicht nur Wink sondern auch Draco und Harry, dieser jedoch fing leicht an zu zittern, da es ihn so sehr an seinen Onkel erinnerte. Draco nahm die Hand von Harry und drückte sie leicht, das zittern ließ nach und Harry schaute Draco dankend an. „Warten Sie schnell...“ meinte Wink, stand auf und ging zu einem Schrank. Dort suchte er die Unterlagen der Familie Potter. Er blätterte sie durch und kam schließlich zu den Vormündern. „Mh, hier stehen zwei Namen, die von seinen Paten, Sirius Black und Severus Snape. Da Mr. Black aber leider verstorben ist, wurde die Vormundschaft auf Professor Snape übertragen. Dieser jedoch war noch nie hier um die Dokumente zu unterzeichnen. Und jetzt ist Professor Dumbledore der Vormund von Mr. Potter. Er hat gemeint das die Eltern des Jungen wollte das er einmal die Vormundschaft bekommen soll.“ Erklärte er. Tom sah erstaunt und wütend zugleich aus. Erstaunt, weil er nicht wusste das Severus Harrys Pate war und wütend weil Dumbledore sich einfach die Vormundschaft unter den Nagel gerissen hatte. „Können sie auch noch schauen, ob Abgaben vom Verließ gegangen sind?“ „Natürlich Sir.“ Wink blätterte wieder durch die Unterlagen und stockte. „Mh ja, es sind Abgaben an das Verließ von Miss Hermine Granger, an die Familie Weasley und an Professor Dumbledore persönlich gegangen.“ Erklärte er. Harry war entsetzt und traurig. Er hatte doch Dumbledore wie einen Großvater an gesehen und nun hintergeht er ihn so dermaßen. Das Severus sein Pate war das war für ihn vorhin ein kleiner Schock gewesen, doch das Hermine, Ron und seine Familie und Dumbledore selbst, von seinem Geld bezahlt wurden war zu viel. „Können Sie das bitte rückgängig machen, immerhin gehört mir dieses Verließ und nicht Professor Dumbledore! Außerdem will ich all das Geld was die, die von mir Geld bekommen haben, mir alles wieder zurückzahlen müssen!“ sprach er mit fester Stimme, auch wenn in ihm selbst ein Sturm tobte. Draco und Tom sahen erstaunt auf den Schwarzhaarigen, glaubten sie doch das er noch viel zu zurückhaltend wäre. Auch Wink war erstaunt, als er zum ersten Mal die Stimme des Helden gehört hatte, doch nickte er und veranlasste, dass alle Leute, die mit Harrys Geld versorgt wurden, wieder zurück zu zahlen, wenn auch noch geheim. Nun schaute Harry zu Tom und wurde wieder etwas verlegen als er kleinlaut sagte: „Entschuldige.... ich.... ich.... mit mir ists einfach durchgegangen....“ `Süß` dachte Tom, aber winkte nur ab und meinte: „Du hast nur deinen Wusch geäußert, das darf jeder Mensch.“ Draco nickte daraufhin und nahm wieder Harrys Hand und strich beruhigend drüber. `Komisch wo kommt nur dieses Gefühl her, wenn ich in seiner Nähe bin?` fragten sich beide gleichzeitig. Tom wand sich jetzt wieder Mr. Wink zu. „Ich werde Severus so schnell wie möglich zu Ihnen schicken, das er die Patenschaft von Harry übernimmt! Wir wollen nur noch etwas Geld abheben und dann sind wir wieder weg. Vielen Dank Mr. Wink“ Der Leiter Gringotts's bedankte sich ebenfalls und begleitete sie persönlich zu Harrys Verließ. Dieser war geschockt, als er sein Verließ sah. Es waren nur noch ganz wenig Galleonen, Sickel und nur ein paar Knuts darin. In Harry brodelte es und die Wut stieg in ihm auf, doch er versteckte sie und ging in den Raum hinein. Er nahm den Großteil seines Geldes und trat wieder aus seinem Verließ. Tom und Draco warteten auf ihn und zusammen verließen sie Gringotts. In der Winkelgasse gingen sie zum Tropfenden Kessel zurück und flohten nach Hogwarts, ins Büro des Tränkemeisters. Dieser war erstaunt, dass sie schon da waren, das er nicht einmal seine sonst so kalte Maske aufzusetzen. „Ihr seid schon zurück?“ fragte er verblüfft. Harry und Draco nickten und Tom ging gefährlich auf Severus zu und stellte sich mit finsternen Blick vor dem Schwarzhaarigen auf. „Ja Sev, aber ich glaube das du mir etwas zu sagen hast!“ seine

Stimme war gefährlich leise, so das es dem Tränkemeister einen Schauer über den Rücken jagte. „Was denn, ich wüsste nicht was ich dir sagen müsste“ meinte er jetzt vollkommen verwirrt. Nun war es an Tom, der verblüfft schaute, genauso wie Draco und Harry, auch wenn dieser es nicht so zeigte. „Du weißt also nicht was du mir und Harry zu sagen hast?“ fragte der Dunkle Lord nach. „Ja verdammt, ich weiß nicht was ich dir sagen sollte“

Tom seufzte, Sev wusste nicht einmal das er Harrys Pate war, na toll wie soll er das bitte schön jetzt dem Giftmischer erklären? „Also... Haben Lily und James jemals etwas von Patenschaft gegenüber ihres Kindes gesagt?“ fragte der Lord. Sev überlegte und nach ein paar Minuten nickte er. „Ja sie hatten so was mal erwähnt, das war aber nachdem ich mich mit ihnen vertragen hatte. Warum fragst du?“ Severus wusste nicht um was es ging und warum Tom so was fragte. „Nun ja... du bist Harrys zweiter Pate Severus, da Sirius leider verstorben ist, bist du jetzt Harrys Vormund.“ Erklärte der Schwarzhaarige. „Ich bin WAS?“ fragte Sev geschockt. Doch niemand bemerkte das Harry nachdem, Severus das letzte Wort geschrien hatte, stark zusammen zuckte und wieder einmal anfang zu zittern. `Ich wusste doch, das mich keiner mag...` dachte er traurig. Er musste stark mit seinen Tränen kämpfen, da er nicht wollte das jemand sah, wie er weinte. Doch der Blonde Slytherin merkte es und zog Harry in eine schützende Umarmung. Er strich ihm beruhigend über den Rücken und Harry ließ seinen Tränen erst mal wieder freien lauf. Auf einmal kam Severus auf die zwei Jungs zu und blieb, etwas pikiert vor ihnen stehen. „Harry?“ fragte er sanft. Dieser hob den Kopf von Dracos Schulter und schaute zu Snape. Der Blonde löste die Umarmung, doch blieb er bei Harry stehen. Harry legte seinen Kopf schief und schaute Severus mit noch immer tränenden Augen fragend an. Tom, der das sah musste unwillkürlich lächeln und speicherte sich das Bild in seinem Hinterkopf in der Kategorie `Harry Potter-Niedlich`.

„Harry? Es tut mir leid, aber ich wusste doch nicht das ich von deinen Eltern als Pate erwählt worden bin. Wenn ich dass gewusst hätte, hätte ich dich sofort von deinen Verwandten geholt. Das kannst du mir glauben.“ Man konnte Severus ansehen das es ihm leid tat, das er nicht wusste das er der Pate Harrys war. Harry konnte immer noch nicht fassen, das gerade die Slytherins ihn so nett behandelten. Erst recht konnte er nicht so ganz verstehen, wie Snape, Professor Severus Snape, sein zweiter Pate war. Doch zählte jetzt was ganz anderes. Er musste jetzt überlegen ob er den Tränkemeister glaubte oder nicht. „Ich.... ich glaube Ihnen, Professor Snape.“ Meinte Harry dann leicht lächelnd. Severus viel ein Stein vom Herzen.

„Sev ich glaube du solltest schnell zu Gringotts gehen um das mit der Patenschaft zu machen, ich werde derweil mit Harry einkaufen gehen.“ Meinte Tom. Severus nickte, schrieb einen Zettel, das er schnell ein paar Zutaten kaufen musste, und pinnte in an die Tür. Harry stellte sich zu Tom, der ihm eine Hand auf die Schulter gelegt hatte und nur noch auf Severus wartete. Draco verabschiedete sich noch schnell von Harry, meinte er wartete auf ihn und verschwand.

Tom, Harry und Severus flohten wieder in den Tropfenden Kessel und teilten sich in der Winkelgasse auf. Severus ging nach Gringotts und Tom und Harry gingen zu Madam Malkins. Dort bekam der Slytherin von Tom die neuen Slytherinroben. Als er bezahlt hatte gingen sie noch in die Nocturngasse, auch wenn sich Harry am Anfang ziemlich dagegen gewährt hatte. Er mochte die Gasse nicht, sie war ihm zu gruselig. Doch Tom erklärte ihm sanft, und freundlich das er dort keine Angst zu brauchen habe, da er ja da war. Und somit ging Harry mit Tom in die Gasse für Schwarzmagier. Als sie vor einem Kleidungsgeschäft inne hielten, meinte Tom: „Hier werden wir

bestimmt bessere Kleidung für dich finden, denn du brauchst unbedingt welchen, ist es für dich ok?" Harry nickte nur, er war nervös, doch wusste er nicht wovon es kam. Sie gingen in den Laden rein und wurden auch schon von der Verkäuferin empfangen: „Guten Tag, was kann ich für Sie tun... oh My Lord, welche Ehre..." meinte sie. Harry wunderte sich ganz und gar nicht, das die Leute hier in der Nocturngasse Tom kannten. Er schätzte den Großteil zu den Todessern. „Was kann ich für Sie tun?" fragte sie noch einmal. „Mh... Dieser Junge hier, braucht unbedingt eine neue Gardarobe." Erklärte Tom der Verkäuferin. Diese wuselte sofort zu Harry und nahm seine Maße, danach fragte sie Tom noch welche Farben die Hosen, Hemden, Pullover, Boxershorts, Socken, Schuhe, T-Shirts und Roben/Umhänge haben sollen. Daraufhin fragte Tom Harry und dieser meinte er wolle die Sachen in Grün, Schwarz, Weiß, Dunkelrot und Grau haben. Die Verkäuferin meinte die Sachen werden, sobald sie fertig sind, nach Riddle Manor geschickt und Tom nickte darauf nur, zahlte und verließen den Laden. „Brauchst du sonst noch irgendetwas, Harry?" fragte Tom. „Mh... könnten wir vielleicht noch in eine Tierhandlung?" fragte Harry. „Warum das denn? Aber wir können schon gehen. Willst du in dazu in die Winkelgasse oder schauen wir ob es hier ein Geschäft gibt?"

„Bleiben wir bitte hier..." nuschelte Harry, gerade so das es Tom verstand.

„Okay, dann gehen wir am Besten dort rüber, da gibt es wirklich tolle Tiere"

Harry nickte nur und lächelte leicht. Tom wurde warm ums Herz und er führte Harry in die Tierhandlung `Magische Tiere und Wesen`.

Drinnen war es ziemlich dunkel und man konnte kaum noch die Hand vor Augen sehen, doch konnte man alle Tiere sehen. Harry ging durch die Reihen und blieb vor einem Käfig stehen. In diesem war ein kleines Panterbaby, was ihn mit einem ängstlichen und hoffnungsvollen Blick ansah. Harry schmerzte es dieses Tier so zu sehen und ging näher ran, er steckte einen Finger durch die Gitter und wartete bis das Tier zu ihm kam, was nach wenigen Minuten auch geschah. „Pass auf Junge! Das Biest ist gefährlich!" schrie ein alter Mann, mit gelben Zähnen und Glatze. Doch Harry achtete nicht auf ihn, er war so in das Tier vernarrt, das er nicht einmal merkte, wie der Verkäufer versuchte seinen Finger aus den Stäben zu ziehen. „Lassen Sie ihn in Ruhe!" zischte eine Stimme, die ziemlich nach Tom klang. Der Verkäufer war sofort ruhig und trat bei Seite. „Aber My Lord, das Tier ist gefährlich! Nehmt bitte den Jungen dort weg" bat der alte Mann Tom. „Abwarten" war das einzige Wort was der dunkle Lord dazu sagte. Der Verkäufer sah seinen Meister geschockt an. Doch blieb ihm nichts anderes übrig, als zu warten.

Harry dagegen hatte jetzt noch einen zweiten Finger durch die Gitter geschoben und wartete auf eine Reaktion des kleinen Panters. Dieser fasste etwas Mut und kam langsam und vorsichtig zu ihm und ließ sich von den Fingerspitzen Harrys berühren. Der Schwarzhaarige lächelte und stupste leicht gegen die Nase der schwarzen Katze. Der Panter wich Harry nicht zurück oder wehrte sich gegen ihn, das machte Harry glücklich und dem Verkäufer vielen beinahe die Augen aus, das ist ja noch nie passiert! Harry zog die Finger wieder zurück und drehte sich um und sah direkt in die Augen Toms. „Kann ich ihn haben?" fragte er ganz leise und unsicher. Tom aber lächelte ging auf Harry zu und strich ihm liebevoll über die Wange, nickte und meinte: „Aber sicher, kannst du ihn haben. Wenn unser Herr Gransis nichts dagegen hat." Mit dem letzten Satz wandte er sich wieder zum Verkäufer, der immer noch geschockt auf Harry starrte. Wie konnte ein Junge so ein kleines, wildes Biest zu so einem zutraulichen und niedlichen Tier werden lassen? „Von mir aus, können sie ihn haben!" grummelte er

säuerlich. Doch Harry hatte sich nach den Worten wieder zu dem kleinen Panter umgedreht und den Käfig geöffnet. Das kleine Tier tapste raus und sprang vorsichtig in Harrys Arme. „Danke Tom“ flüsterte er leise und Tom hatte es verstanden und war glücklich darüber das es Harry gefiel.

Harry war so beschäftigt, dass er gar nicht merkte wie Tom noch ein weiteres Tier betrachtete und es zusammen mit dem Panter kaufte. Der Verkäufer war darüber mehr als nur verwundert, das sein Meister sich so um eine Kind kümmerte. Doch beließ er es wie es jetzt war und verabschiedete sich von den zwei.

Harry, mit seinem Panter Blacky auf den Arm, und Tom mit Harrys Überraschung gingen zusammen zum Tropfenden Kessel zurück und setzten sich an einen Tisch. Dort warteten sie noch auf Severus, der auch bald kam. „Hey Sev, kann ich dir dein Patenkind übergeben? Ich muss jetzt zurück. Dort warten schon ein paar Todesser auf mich, wegen neuen Aufträgen“ meinte Tom und beim letzten Wort verdrehte er die Augen bevor er sich an Harry wendete: „Ich muss jetzt gehen Harry, doch vorher will ich dir noch etwas geben.“ Meinte er und holte einen Käfig mit einem blauen Phönix hervor. Harry, der bis vor kurzem noch Augen für sein Panter hatte, schaute jetzt erstaunt und verblüfft zu dem Phönix. „Aber... aber das ist doch zu viel... ich hab doch schon Blacky bekommen, ich werde dir den Phönix bezahlen!“ meinte Harry. Doch Tom winkte nur ab und meinte: „Nein ich habe ihn dir geschenkt genauso wie Blacky! Ich hoffe ich höre bald wieder etwas von dir“ meinte Tom und wollte schon verschwinden, als er auch schon von Harry aufgehalten wurde. „Danke... für alles“ meinte Harry und wurde rot um die Nase, was Tom, als er sich wieder umgedreht hatte, wirklich niedlich fand. „Gern geschehen, Harry“ sagte er und verschwand aus dem Pup.

„Harry? Kommst du?“ hörte er Severus's Stimme und er drehte sich um. „Ja Professor Snape“ meinte er und ging auf ihn zu. Zusammen flohten sie in Severus Büro.

Dort angekommen brachte Snape Harry noch in den Gemeinschaftsraum und Dracos Zimmer. „Harry, ich bin nun dein Patenonkel. Könntest du mich vielleicht, wenn wir unter uns sind duzen?“ fragte Severus. Harry nickte. „Ich danke auch dir für alles, Pro... Severus.“ Meinte Harry. „Kein Problem. Wenn du Probleme hast oder Hilfe brauchst, kannst du jederzeit zu mir kommen.“ Erklärte Sev noch bevor er Harry, mit seinem Phönix und Panter zurückließ und zu Dumbledore ging um ihm zu erklären warum Harry den ganzen Vormittag frei bekommen hatte.

Harry hingehen setzte seinen Panter auf sein Bett ab, der es sich auch sofort auf dem Bett bequem machte, und zauberte für seinen Phönix eine Stange herbei. Er ließ ihn aus dem Käfig und er flog auch sofort zu seiner Stange. „Na mein Schöner? Hast du schon einen Namen?“ fragte Harry den Phönix. Dieser machte eine Andeutung des Kopfschüttelns und legte sein Kopf schief. Harry überlegte kurz und fragte dann: „Was hältst du von Silver?“ dieses mal war es eine Andeutung für ein nicken. Harry füllte die Näpfe mit Wasser und Körner und setzte sich anschließend aufs Bett und streichelte verträumt seinen Panter.

Doch auf einmal wurde die Tür aufgerissen und vor Harry stand.....

so das wars mal wieder...

hoffe es hat euch gefallen.

lasst mir doch bitte kommis da... freu mich über jeden der mir einen schreibt^^.

